



Herrn Oberbürgermeister
Thomas Eiskirch

12.04.2018

Antrag zur Sitzung des Rates am 26.04.2018

Instandsetzung von Gehwegen

Der Rat möge beschließen:

Im Rahmen der Bochum Strategie und der Kompetenz „Großstadt mit Lebensgefühl“ spielt die Urbanität und Mobilität eine maßgebliche Rolle.

Die Verwaltung entwickelt ein Programm für die Jahre 2019 – 2024 zur zusätzlichen Instandhaltung von Gehwegen. Ziel ist es, innerhalb von fünf Jahren die fünfundzwanzig schlechtesten Kilometer Gehwege Bochums zu erneuern. Bei der Erneuerung und Instandsetzung der Gehwege darf es zu keinem Verlust an Straßenbäumen kommen.

Begründung:

Den Menschen die zu Fuß gehen, muss im Rahmen der Mobilität die gleiche Wertigkeit entgegengebracht werden, wie sie für motorisierte Verkehrsteilnehmer oder Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer gilt. Insofern gilt es eine verkehrssichere Infrastruktur vorzuhalten.

Um die Teilhabe aller Personengruppen an der Mobilität vom Grundsatz her anzubieten, sind verkehrssichere Fußwege anzubieten. Diese dürfen nicht durch lockere Gehwegplatten, Schlaglöcher, Baumwurzeln, zugewachsene Gehwege, keine abgesenkten Bordsteine, behindernde Verkehrsschilder etc. beeinträchtigt sein.



Die Verwaltung soll deshalb künftig bei der Sanierung, dem Aus- und Umbau von Straßen auch die Instandhaltung / Sanierung von Gehwegen gewährleisten. Ziel ist es, dass neben den Radwegen die Gehwege und damit Belange von Fußgängerinnen und Fußgängern bei allen Maßnahmen mitgedacht und berücksichtigt werden.

Es ist ferner auszuwerten, welche Defizite auf Gehwegen immer wieder über den Mängelmelder gemeldet werden und wie diese Hinweise im Programm berücksichtigt werden.

Dr. Peter Reinirkens
SPD-Ratsfraktion

Manfred Preuß / Astrid Platzmann-Scholten
Fraktion Die Grünen im Rat